

Die Motivation zum Roman

Stadtgesellschaften wandeln sich ob ihres baulichen Beharrungsvermögens und tradierter Beziehungsnetzwerke nur zögerlich. Impulsgeber im Umfeld von Hochschulen und/oder Technologiezentren, die sich bereits in mehr als 200 deutschen Städten etabliert haben, werden oftmals zu wenig erkannt und für den Wandel genutzt.

Der Rückgriff auf Werte und Tugenden der Hanse, die in ebenfalls rund 200 Städten geschichtlich verankert ist, wird dagegen als eine zielführende Denkrichtung für die Entwicklung von Stadtgesellschaften propagiert.

Der Roman adressiert eben diese Thematik in einem unterhaltsamen Gesellschaftsroman. Es wird gezeigt, dass gerade eine moderne Interpretation von hanseatischen Tugenden gepaart mit innovativen Umsetzungen dazu beitragen kann, Konflikte zu lösen und Vertrauen zu bilden, wie sie im Falle der gar nicht singulären familiären Krise einer wohlhabenden Lübecker Familie über drei Generationen hinweg auftauchen.

Den eigenen Werten treu zu bleiben oder zu ihnen zurückzukehren, zahlt sich aus. Dies zeigt sich vor einer traditionellen Stadtkulisse und den Impulsen vorwärtsgewandter Institutionen und Netzwerke der Stadt.